

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 7. Dezember 2021 20:55

Zitat von Humblebee

Das kommt wohl auf die individuelle Definition von "schön" an, oder?

Ist das nicht irgendwie widersprüchlich? Du sprichst davon, dass dieses Haus "sehr annehmbar und gepflegt" (und in Teilen saniert) sei, auf der anderen Seite aber renovierungsbedürftig, unmodern und verwohnt sei. Wenn letzteres der Fall ist, würde ich persönlich es weder "sehr annehmbar" noch als "gepflegt" bezeichnen.

Wie gesagt: Hier ist es anders. Da bekommt man für 300.000 Euro wirklich gute Häuser - zumindest, wenn sie nicht mitten in größeren Städten oder in deren Speckgürtel liegen und man keine Neubau-Villa mit 1000 qm Grundstück benötigt. Etwas "Ausschau" muss man aber natürlich danach auch halten 😊 .

So, nun aber wirklich zurück zum eigentlich Thread-Thema!

Gut gepflegt und annehmbar heißt nicht schön und modern...sondern eben annehmbar. In teilen saniert heißt genau das, in TEILEN saniert. Neue Fenster. neue Innentüren, neue Böden, neue Küche etc. sind dennoch Kosten, die da auf einen zukommen können, auch wenn das Bad und das Dach total neu und saniert sind. Kann man machen, muss man aber nicht und will man bei sonem Preis dann auch nicht. Man selbst sieht das eigene Haus (oder das des Schwiegervaters/der Großeltern) immer sehr subjektiv, vielleicht auch, weil Erinnerungen dran hängen. Ich war schwer überzeugt, dass das Haus meiner Großeltern voll toll ist, bis mein Mann mir erklärt hat, dass er, trotz der ganzen Sanierungen usw. es niemals kaufen wollen würde, weil es so extrem viel Umbaubedarf und Renovierungsbedarf (und immernoch auch zukünftige Sanierungen) geben würde. Recht hatte er...es ist ein absoluter Ladenhüter.